

RADOLFZELL WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Kicker-Kids:**Kinder schlagen
ihre Eltern****S. 2****Kicker-Krone:****FC strebt
nach oben****S. 3****Fahrräder auf****der Schiene: die
Velos****S. 4****Ein Ausflug, drei****Pässe: Senioren
auf Tour****S. 4****Mit
Stein am Rhein**

9. JUNI 2010

WOCHE 23

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Vertrauen gefragt

Der Wunsch nach einem neuen Vertrauensverhältnis zwischen Verwaltung und Gemeinderat war das zentrale Anliegen von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in der gestrigen Sondersitzung zum Milchwerk. Mehrmals gestand er Fehler beim Umbau und der Erweiterung des Tagungs- und Kulturzentrums ein. Mehrmals versicherte er, dass die gemachten Fehler nicht mehr vorkommen werden. Und ebenso mehrfach appellierte er an einen Neustart der Beziehungen. Leider stieß er bei den meisten Rednern im Rat mehr oder weniger auf taube Ohren. Dietmar Baumgartner (Freie Wähler) beispielsweise erklärte klar, dass er kein Vertrauen habe. Er hatte bei der Diskussion das Gefühl, dass mit Steuergeldern nicht so umgegangen werde wie mit der eigenen Kasse. Bernhard Diehl (CDU) fand es wichtig von der Verwaltung zu hören, wie neues Vertrauen geschaffen werden könne. Man könne es nicht befehlen, es ergebe sich aus der täglichen Arbeit, antwortete der OB. Und damit hat er Recht. Ebenso wie Alois Peter (CDU), der verdeutlichte, dass man auch bereit sein muss, Vertrauen zu geben. Denn schließlich ginge es um das Wohl der Stadt Radolfzell. Kurzum: Es ist wie in einer guten Ehe, wenn der Haussegen einmal schief hängt und Porzellan zerbrochen wurde. Beide Seiten müssen aufeinander zugehen und müssen kompromissbereit sein.

Rainer Pudwil

PUBLIC VIEWING

DIE GROSSE FUSSBALL-PARTY

SINGEN - RATHAUSPLATZ

11.06. - 11.07.2010

TÄGLICH ALLE SPIELE

FREIER

EINTRITT

HIER SPIELT
DIE WM!SPARKASSEN-ARENA
PUBLIC VIEWING IN SINGEN 2010

OB sieht Misstrauen gegen sich

Radolfzell (pud). Mit einem schwer angeschlagenen Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und einem interfraktionellen Rückzieher endete gestern nach gut drei Stunden der öffentliche Teil der Sondersitzung des Radolfzeller Gemeinderats zu den Kostenüberziehungen beim Umbau und der Erweiterung des Milchwerks. Grundlage der Sondersitzung war der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (wir berichteten), der in der Sitzung zunächst vorgestellt wurde. Laut einem interfraktionellem Antrag sollten vier »zentrale und schwerwiegende Sachverhalte« des Prüfberichts öffentlich »nur« behandelt werden: der Verstoß gegen dienstliche Anweisungen und geltende Vorschriften, die Nichtbeachtung von Zuständigkeiten, die mangelnde Ausübung der Bauherrenfunktion sowie das fehlerhafte Verhalten der Bauverwaltung, durch welches der Stadt Vermögensnachteile entstanden sind. Im nichtöffentlichen Teil sollten mögliche Schadenserstattungsansprüche und arbeitsrechtliche Konsequenzen behandelt werden. Herbert Tägtmeier (CDU) als Sprecher der Fraktionen stellte jedoch den Antrag, über die vier Punkte abzustimmen. Dr.

Schmidt empfand dies als ein »ganz klares Misstrauensvotum«, als »Nachtreden« und er prophezeite bei einer Abstimmung, die »Stadtentwicklung einzustellen« und mit dem Gemeinderat nur noch »auf formaler Ebene« zusammenzuarbeiten. Dr. Schmidt bestätigte die vier Vorwürfe. Er hatte zuvor bereits Defizite in Projektmanagement, Kostencontrolling, Transparenz und Informationsfluss zwischen Verwaltung und Gemeinderat eingestanden.

Nach einer viertelstündigen Beratungszeit für die Fraktionen zog Tägtmeier den Antrag zurück, da er sich durch Dr. Schmidts protokollarisch festgehaltene Eingeständnisse erledigt habe. Im Verlauf der Sitzung hatte Dr. Schmidt mehrmals um einen Neustart im Vertrauensverhältnis geworben.

Die Ausgaben für das Milchwerk seien es wert, es sei nichts getrickst und kein Geld vergraben worden, hatte er gesagt.

Von Lothar Huber und Rüdiger Stetter vom Baufachbereich forderte er ein klares Eingeständnis von Fehlern, nachdem sie zunächst ausführlich und detailliert versucht hatten, mehr oder weniger Schuld von sich zu weisen.



Um die Kostenexplosion beim Umbau und der Erweiterung des Milchwerks ging es in der gestrigen Sondersitzung des Radolfzeller Gemeinderats. Die Grundlage bildete der Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Ruck geht durch die Stadt

Handel präsentiert sich am Gerberplatz und mit Abendverkauf

Radolfzell (li). In der regionalen Handelslandschaft tut sich derzeit eine Menge. Trotz des Booms durch das Konstanzer Lago hat sich Radolfzell in der Mitte des Kreises behauptet. Die Verluste können andere beklagen. Jetzt meldet sich Radolfzell mit zwei Paukenschlägen: Am 12. Juni ist von 9 bis 16 Uhr erstmals ein »Tag der offenen Tür« auf dem Gerberplatz. Und am 17. Juni wird es erstmals einen Abendmarkt geben, bei dem viele Wochenmarkt-Besucher auf dem Münsterplatz ihre Stände aufschlagen und der Handel zumindest bis 20 Uhr geöffnet hat.

Ein weiterer Aktivposten für Radolfzell ist Andreas Joos, der neue zweite Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft. Mit dem »Tag des Rades« hat er neue Programmkonzerte gesetzt. Jetzt ist er der Motor für einen gemeinsamen Auftritt des Gerberplatzes, der jetzt auch vom Besitz der Konturen bekommen hat. Für Joos macht Investor Reiner Kupprion alles bei der Vermarktung richtig. Viele kleine Läden mit hundert Quadratmetern Fläche würden hier gerne an den Standort, doch für die gibt es ja andere Möglichkeiten in Radolfzell.

Die bisherigen Geschäfte passen gut zueinander, denn hier macht sich auch keiner Konkurrenz. Für Joos ist die Frequenz in der Stadt wichtig und steht an oberster Stelle beim Blick in die Zukunft. Speziell in den letzten beiden Jahren ist ein Ruck durch die Radolfzeller Handelswelt



Der Brunnen sprudelt schon auf dem Philipp-Neuer-Platz, auch wenn es hier mehr Grün geben dürfte.

gegangen. Die Illumination zum Abendverkauf am Vortag des Häuserfestes war damals der Knüller: Radolfzell war zum Treffpunkt der Region geworden. Das gab eine Menge Selbstbewusstsein. Hinzu kam die Pointe: Dem Singener City-Ring waren die nötigen 30 000 Euro für das Lichtspektakel zu viel gewesen! Radolfzell schlug zu. Im vergangenen Jahr war es der 1. August, der mit den Rudern ein Zeichen quer durch die Stadt setzte. Es sind aber auch die gemeinsamen Werbeauftritte mehrerer Einzelhändler wie letzte Woche im WOCHENBLATT, die die Radolfzeller Handelsqualität hinausragen. Der neue Gerberplatz war bisher ein von vielen ungeliebtes Kind der Stadt. Das pulsierende Leben dort verkündet eine andere Botschaft. Vor allem der neue Philipp-Neuer-Platz bietet viele Chancen. Ein Test dafür wird am Samstag jetzt sein, wenn nach dem Gebrauchtfahrradmarkt der Gemischte Chor dort um 14 Uhr singen wird. Den Namen sollte man sich auch aus einem anderen Grund merken: Das war der evangelische Pfarrer, der bis 1946 den Nazis und den Ortsgewaltigen trotzte.

Musikfluss in der Muschel

Am Sonntag, 13. Juni, um 11 Uhr sind in der »Alten Konzertmuschel« auf der Mettnau in Radolfzell die »Olinos« mit Melodien und Grooves von den Kapverden zu hören. Das Ensemble ist eine instrumentelle Gruppe, die eigene Kompositionen spielt, und ihre Musik ist zwischen Afrika und Brasilien angesiedelt. Der Sound, versprechen die Veranstalter, lässt das Publikum mitswingen und vermittelt Leichtigkeit und Lebendigkeit.

SUV für alle! Der neue Dacia Duster



Jetzt testen bei uns. **11.900,- €**

Gesamter Verbrauch (l/100 km): innerorts 9,7, außerorts 6,4, kombiniert 7,5. CO₂-Emissionen: kombiniert 177 g/km (Werte nach EU-Normenmessverfahren).

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 077 32/98 27 73 · www.autohaus-blender.de



So sehen Sieger aus - beim Fußball-Camp des FC Radolfzell.

Kinder schlagen ihre Eltern

Radolfzell (swb). Drei Tage lang drehte sich beim FC 03 Radolfzell alles um den Ball. Das Intersportkicker-Fußballcamp machte Station auf der Mettnau. Von Freitag bis Sonntag spielten, trainierten und dribbelten die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren durch verschiedene Parcours und stimmten sich mit afrikanischem Flair auf die Weltmeisterschaft ein. Geleitet wurde das Camp von Jürgen Zentgraf, einst selbst beim 1. FC Nürnberg aktiv, und seinem Team vom FC 03, das aus den drei Trainern Reinhard Graf, Oscar Catediano und Karl-Heinz Störk und dem U-19 Juniorenspieler Tobias Bertsch bestand.

Am ersten Tag legten die Jungs und Mädels durch verschiedene Trainingseinheiten und Stationen den Grundstein für die folgenden zwei Tage, an denen es richtig zur Sache ging: Bei der Mini-WM, dem Kampf um den Dribbelkönig und dem Wettbewerb um den »Härtesten Bums« zeigten die Kinder ihren sportlichen Ehrgeiz und vor allem die Freude am Fußball. Die fehlte auch am letzten Tag nicht, als die Eltern gegen ihre Kinder antraten und sang- und klanglos untergingen - für Zentgraf ein Indiz dafür, dass »die dreitägige Arbeit ja nicht umsonst geleistet wird«. Zum Abschluss erhielten die Sieger ihre Pokale und Medaillen.

Auf Spuren Schweitzers

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde Radolfzell laden am Sonntag, 13. Juni, zu einer Wanderung auf Albert Schweitzers Spuren ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Messegelände. Anmeldung unter der Rufnummer 07732/41 37.

Basar rund ums Kind

Radolfzell (swb). Am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 12 Uhr findet in der »Kinderkiste« in der Bismarckstraße 15 in Radolfzell ein großer Basar rund ums Kind statt. Verkauft werden große Artikel wie Kinderwagen, Babyschalen, Reisebetten, Wippen, Kinderfahrzeuge, Laufstühle, Treppenschutzgitter und Großspielzeuge.

Mit Wahlen und mehr

Radolfzell (swb). Die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Böhringen findet am Montag, 21. Juni, um 20 Uhr im Musiksaal der Böhringer Schule statt. Zur Tagesordnung: Jahresbericht des Vorstandes, Kassenbericht, Bericht der Kassensprüfer und Entlastung der Kasse, Entlastung der Vorstandsschäft, Wahlen von erstem Vorsitzendem, Stellvertreter, Schriftführer, Kassierer, Beisitzer sowie Kassensprüfer, Information der Schulleitung, Ehrungen, Verschiedenes, Wünsche und Anregungen. Anträge zur Tagesordnung sind bis Montag, 14. Juni, an den Vorstand schriftlich einzureichen.

So schmeckt der Sommer

Radolfzell (swb). Der Sommer wird durch die Abendmärkte der Aktionsgemeinschaft Radolfzell erst richtig schön: Sie finden während der Sommermonate an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 21 Uhr statt und werden von verlängerten Öffnungszeiten der Einzelhandelsgeschäfte flankiert. Eröffnung des Veranstaltungsreignisses ist am 17. Juni um 16.45 Uhr auf dem Marktplatz beim Ratoldusbrunnen. Angeboten werden regionale Produkte.

Gruppe trifft sich

Radolfzell (swb). Das nächste Treffen der VdK-Selbsthilfegruppe-Schlafapnoe findet am Donnerstag, 24. Juni, um 18 Uhr im Seminarraum des HBH-Klinikums Radolfzell statt.

Kindersecondhand
Bismarckstr. 15 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 695
Großer Basar
rund ums Kind
am Samstag,
12.06.2010
von 10.00 – 12.00 Uhr

Powerwochen
Schlanker in den Sommer!
...das können Sie schaffen!

Radolfzell
Pro Seniore Residenz
Unterstr. 24/26
immer montags
um 19.00 Uhr
Marianne Meurer
Tel.: 07771/91 87 99
ichwerdeernährungsberater.eu

Garantie
Kostenlose Analyse
Kostenlose Beratung
Kostenlose Begleitung

bonvita
www.bonvita.eu

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4

bei 's andere Läden

Ankaufspreise der Filiale

ab 1 g Feingold 999,9: 26 €/g
750er 13 €/g 585er 10 €/g Zahngold gelb 10 €/g
Mo. - Sa., Fa. GSE, Stuttgarter Str. 11, 72250 Freudenstadt Tel. 0174495585

Täglich wechselnder Mittagstisch

Info auch auf www.metzgerei-mueller.de

Gültig vom 09.06. – 15.06.2010

Hähnchenschlegel , frisch 1 kg 3,98 €	Servelat / Rote 100 g 0,79 €	Kalbsbratwurst 100 g 0,89 €
---	---	--

Frikadellenbrötchen Stück 1,25 €



Metzgerei
Müller

Höllturm-Passage
Tel. 942444
kontakt@metzgerei-mueller.de

Konstanzer Str. 7
Tel. 99520

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals
Bis zu € 28,- für 1g Feingold (bankfähig)

Stockach

Hauptstr. 13

Hanni's Jeans + Sportswear/
gegenüber SÜDKURIER

10.-12.06.2010

Do.-Sa. 10.00-18.00, Sa. 10.00-13.00

Omaschmuck - Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) - Münzen -
Uhren - Diamanten - Briefmarken - Orden - usw.

Goldankauf Südwest · Hörle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 24. Juni 2010
um 19.30 Uhr im »Hotel Fortuna« in Stockach
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2008
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und Jahresabschlusses 2009
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2009
 - b) Verwendung des Reingewinnes 2009
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahl zum Aufsichtsrat
8. Verschiedenes

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unser Mitglied an diesem Abend begrüßen könnten.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Berthold Restle, Aufsichtsratsvorsitzender

Beachten Sie unser Prospekt in dieser Ausgabe



SCHNEFFELSTRASSE 1 ECKE BAHNHOFSTRASSE · 78224 SINGEN
TELEFON 0 77 31 / 6 75 72 · TELEFAX 0 77 31 / 6 79 28

www.individuelloptic.de

NEU: NEUGASSE 42 · 78462 KONSTANZ
TELEFON 0 75 31 / 91 96 56

Servicekalender

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-

Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

Gas-u. E-Werk: 0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 10.06.: Aachtal-Apotheke,

Bärenloh 3, Volkertshausen;

Löwen-Apotheke,

Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen

Fr., 11.06.: Flora-Apotheke,

Brühlstr. 2, Radolfzell und

Christophorus-Apotheke,

Bahnhofstr. 3, Engen;

Obere Apotheke,

Hauptstr. 20, Stockach

Sa., 12.06.: Apotheke Sauter,

Ekkhardstr. 18, Singen;

Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen

So., 13.06.: Haydn-Apotheke,

Konstanzer Str. 75, Radolfzell;

Kur-Apotheke,

Klosterstr. 1, Überlingen und
Apotheke im Rosenhof, Salem
Str. 3, Bermatingen

Mo., 14.06.: Höri-Apotheke,
Hauptstr. 53, Öhningen
(Wangen) und
Wasmuth-Apotheke, Schloß-
str. 45, Mühlhausen-Ehingen
(Mühlhausen);
See-Apotheke,
Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigs-
hafen (Ludwigshafen)

Di., 15.06.: Central-Apotheke,
Hegaustr. 26, Singen;
Stadt-Apotheke,
Franziskanerstr. 7, Überlingen

Mi., 16.06.: Hohentwiel-Apothe-
ke, Hegaustr. 14, Singen;
Apotheke Owingen, Hauptstr. 26
A, Owingen

Tierärztlicher Notdienst

12./13.06.:
Dr. Ulrike Roczyn,
Staufenstr. 10, Singen,
Tel. 0 77 31 / 94 70 23;

Dr. Knall. Zoznegg,
Tel. 0 77 75 / 5 11 und
Hr. Wanke, Rengstweiler,
Tel. 0 75 78 / 4 65



NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9311-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760

Ärztlicher Notfalldienst:
01805/12922-350

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/518715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG - Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüssellochnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hedwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46

Verlagsleitung
Peter Peschka 07731/8800-46

V. i. S. d. L. P. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT



Im Rahmen einer Bürgerversammlung in der Schule Eigeltingen werden am Freitag, 11. Juni, um 19.30 Uhr die Pläne für die Neugestaltung der Ortsmitte ausführlich vorgestellt.

Kreativität der Bürger

Pläne zu Ortsmitte werden vorgestellt

Eigeltingen (swb). Noch keine Entscheidung hat der Gemeinderat Eigeltingen zur Neugestaltung der Ortsmitte mit Rathaus, »Alter Schule« und Postareal getroffen. Die Pläne dafür, so wurde laut Bürgermeister Alois Fritschi in der jüngsten Sitzung des Gremiums entschieden, sollen detailliert im Rahmen der Bürgerversammlung am Freitag, 11. Juni, um 19.30 Uhr im Foyer der Schule Eigeltingen vorgestellt werden. Verwaltungschef und Gremium erhoffen sich von der Veranstaltung eine offene Diskussionsrunde, kreative Vorschläge und Überlegungen der Bürger darüber, was weiter optimiert werden könnte. »Wir wollen auch abwarten und erfahren, welche Anregungen aus den Reihen der Einwohn-

ner kommen«, erklärt Alois Fritschi. Die vorgestellten Pläne sind das Ergebnis einer Klausurtagung von Bürgermeister und Gemeinderat im April. Dabei wurden mit Hilfe eines Stadtplaners Gestaltungsideen für die Ortsmitte entwickelt. Alois Fritschi verrät im Vorfeld nur soviel, dass ein Nahversorger in der Kerngemeinde angesiedelt werden soll. Durch einen Lebensmittelmarkt mit einer Fläche von etwa 300 Quadratmetern soll die Einkaufssituation vor Ort verbessert werden. Außerdem wird ein zentraler Standort für die Vereine, die bisher noch im Postgebäude und der »Alten Schule« untergebracht sind, vorgestellt werden. Und auch zur Zukunft des Rathauses in der Krumme Straße wird es Infos geben.

Hilfe zur Ersten Hilfe

Stockach (swb). Die Malteser-Ortsgruppe Stockach veranstaltet einen Erste-Hilfe-Kurs ab Mittwoch, 30. Juni, von 18 bis 21.30 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Der Kurs umfasst vier Abende und läuft am 30. Juni, 7., 17. und 21. Juli. Für einen erfolgreichen Abschluss müssen alle Abende besucht werden. Der Kurs vermittelt wichtige Erkenntnisse und bietet Trainingsmöglichkeiten für Hilfe bei Notfällen und Unfällen im Alltag. Solch ein Kurs ist für angehende Übungs- und Gruppenleiter, Betriebshelfer und Skilehrer Pflicht und muss alle drei Jahre aufgefrischt werden. Verantwortlicher Kursleiter ist Dr. Wolf-Rüdiger Knauber. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Jusos kritisieren Bundesregierung

Höri (swb). Die Juso AG Hegau-Höri hält Einsparungen im Bildungs- und Sozialbereich für kein angebrachtes Mittel zur Haushaltssanierung. Eine Umverteilung von Gesellschaftsteilen, die jahrelang benachteiligt wurden, hin zu Gutverdienern würden sie ablehnen, heißt es in einer Pressemitteilung: Die Bundesregierung plane die endgültige Abschaffung des Solidarprinzips und des Sozialstaats, so Sprecher Julian Backes. Die Jungsozialisten fordern von der Bundesregierung, die Steuern für Gutverdienende und Wohlhabende anzuheben und damit für höhere Staatseinnahmen und mehr Investitionsmöglichkeiten zu sorgen.

Ortschaftsrat trifft sich

Radolfzell (swb). Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Güttingen findet am Donnerstag, 17. Juni, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Bekanntgaben, Wünsche, Anträge und eine Bürgerfragestunde. Beim Bebauungsplan Bünd werden die eingegangenen Anregungen und Änderungswünsche abgewogen, und die Beschlussfassung über den Satzungsbeschluss steht an.



Der FC Radolfzell möchte in die Verbandsliga aufsteigen.

Der Ruf des Ruhms

FC Radolfzell peilt Verbandsliga an

Radolfzell (swb). Der FC Radolfzell möchte von der Landesliga in die nächsthöhere Klasse aufsteigen. Dafür kämpfen Spieler, Vorstand und Betreuer des Teams - Nico Massler, Jan Günzel, René Greuter, Stefan Berner, Heiko Schwarz, David Hermann, Franco Caputo, Daniel Fiore (auf unserem Foto in der hinteren Reihe), der zweite Vorsitzende Oliver Preiser, Hauptsponsor Dieter Maier, Daniel Ruf, Dennis Lang, Torwart-

Narrenrichter à la Bosch

Frank Bosch vor erster Bewährungsprobe

Stockach (swb). Im Nebenraum türmen sich Ordner, Schnellhefter, Kartons, und obenauf liegen ein Hans-Kuony-Bildnis und eine goldene Glocke. Die Hinterlassenschaften von Wolfgang Reuther an Frank Bosch. Der 42-Jährige ist Stockachs neuer Narrenrichter, und mit dem »Schweizer Feiertag« von Freitag, 18., bis Montag, 21. Juni, steht seine erste Bewährungsprobe an. Er sei ein aktiver Kämpfer für den Fortbestand der



Hat das Erbe Wolfgang Reuthers übernommen: Narrenrichter Frank Bosch.

Ägide Reuther gewesen, verrät Frank Bosch, doch er verstehe auch, dass Reuther sich nun als CDU-Landtagskandidat neuen Aufgaben widmen wolle. Die Vorstandschaft habe ihn gefragt, ob das Amt des Narrenrichters für ihn in Frage käme, und nach Rücksprache mit seiner Familie habe er zugesagt. Frank Bosch möchte keine Reuther-Kopie sein, sondern das Amt auf seine eigene Art ausfüllen. Eine Revolution plant er nicht - er übernimmt ein wohlbestelltes Haus von seinem Vorgänger und will, dass alles weiterhin seinen geregelten

Gang geht. Bis April 2011 steht ihm der bisherige Laufnarrenvater Rainer Schwab zur Seite, dann soll das Amt an den designierten Nachfolger Michael Kempfer übergehen. Und auch Karlheinz Höre, seit Urzeiten kompetenter Narrenschreiber, geht zurück ins Glied und übergibt seinen Posten an Jürgen Koterzyna. Frank Bosch weiß also eine gute Mannschaft hinter sich. Alles sind Männer. Bleibt das so? Wie wäre es mit Frauen im Narrengericht und Orden für Frauen? Er würde sich nichts verschließen, was die Zukunft so bringe, erklärt Frank Bosch. Doch Frauen als Mitglieder seien aus der Historie des Narrengerichts heraus nicht vorgesehen, und in den Frauengliederungen sei das auch kein zentraler Wunsch.

Vereinzelt geäußerte Kritik, die Gerichtsverhandlungen am »Schmotzigen Dunschdig« seien zu frauenfeindlich und derb, nimmt er ernst, teilt sie aber nicht. Was bisher gemacht wurde, sei richtig und gut gewesen, erklärt der selbstständige Finanzierungsmanager, Betriebswirt, Wirtschaftspädagoge und Finanzfachwirt. Aber alles müsse immer dem Zeitgeist angepasst werden. Ein Newcomer in Sachen Narrengericht ist er sowieso nicht, denn er war elf Jahre lang Fürsprecher gewesen. Dieses Amt wird von Michael Nadig übernommen. Für Frank Bosch geht es eine Stufe nach oben - ein Posten, wie er sagt, mit »höchster Verantwortung für ein traditionsreiches Thema«. Narrenrichter ist in seinen Augen kein Job für ein oder zwei Jahre. Doch er sei zunächst auf drei Jahre gewählt, dann würde man weitersehen. Sein Vater Karl Bosch war schließlich von 1990 bis 2004 Narrenrichter. Doch auch ihn möchte Frank Bosch nicht kopieren. Er will seinen eigenen Weg gehen und er freut sich auf den »Fulljahresjob« Narrenrichter. Zeit für seine Hobbys sollten dennoch bleiben, denn er lernt gerade das Spielen des Kontrabasses, Klavier, Posaune und Saxophon beherrscht er schon. Und zusammen mit seiner Ehefrau managt er die Edel-Band »Papi's Pumples«. Und dann muss er ja noch den Stapel seines Vorgängers durcharbeiten.



► FEURIGE FEIER

Alte Spritzen und neuere Fahrzeuge gibt es beim Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Mahlsprüen-Seelfingen zu sehen. Am Sonntag, 13. Juni, ab 11 Uhr werden beim Obstgut Maier-Lehn in Mahlsprüen im Tal eine Fahrzeugschau, Musik, Vorführungen, kulinarisches und mehr geboten. Denn die Wehr wird 125 Jahre alt.



► APARTES ASYL

Im März begannen die Sanierungs- und Umbauarbeiten am Kindergarten in Liggeringen. Doch wohin sollten die 35 Kinder auswandern? Container- und Mietwohnungslösungen wurden aus Kosten- und Platzgründen verworfen. Darum ziehen die Jungen und Mädchen bis Ende des Jahres in den Farrenstall, die eigentliche Heimat von Musikverein und Feuerwehr.

Sie machten aber sofort Platz für die Heimatlosen - eine großzügige Geste. »Es geht uns richtig gut hier«, erklärt Kiga-Leiterin Bärbel Stadtfeld. Das »Musikzimmer« wird für Spracherziehung oder Rhythmik genutzt, das »Feuerwehrzimmer« dient als Bau- und Konstruktionsbereich.

Die Wege des Pilgers

Stockach (swb). Ein Konzertgottesdienst wird am Samstag, 19. Juni, um 18 Uhr in der evangelischen Johanneskirche in Wahlwies zelebriert. Paulina Steinhilber, Angelika Frost und Monika Okker werden mit Flöten und Cembalo zu hören sein. Es geht um die Frage, wie die Musik des Barockkomponisten Eccles zu dem Thema »Wege und Pilgern«, dem Motto des Wortgottesdienstes, passt. Nach dem Gottesdienst wird das Sommerfest rund um die Johanneskirche gefeiert. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Einsatz für den Kindergarten

Stockach (swb). Die Generalversammlung des Vereins zur Förderung des Kindergartens Espasingen wird am Freitag, 18. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus »Ampel« in Espasingen abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von Schriftführerin, Kassiererin und Kassenprüfern, Entlastung, Neuwahlen von erstem Vorsitzendem, Kassierer, erstem Beisitzer und Kassenprüfern sowie Wünsche und Anträge.

Die magischen Spiele

Radolfzell (swb). Der FC Radolfzell möchte von der Landesliga in die Verbandsliga aufsteigen und muss dafür in den Relegationsspielen bestehen. Der FC Radolfzell bestreitet sein erstes Match am Samstag, 12. Juni, um 15.30 Uhr zu Hause im Mettnau-Stadion gegen die Spvgg Schiltach. Am Mittwoch, 16. Juni, steht dann das Auswärtsspiel gegen den FC Teningen an. Über die Ergebnisse wird aktuell unter www.wochenblatt.net berichtet.

trainer Werner Weber, Co-Trainer Luigi Tassone, Trainer Francisco Dominguez, Co-Trainer Günter Blum, Betreuer Klaus Mond, Masseur Marjan Wojtas, Präsident Bernd Wackershauser, Norbert Maier vom Spielausschuss (in der mittleren Reihe), Leonid Maer, Manuel Ferrone, Johannes Friesen, Andreas Jenczok, Fabian Eberle, Artur Hepting, Dominic Palumo, Joachim Lang und Nezdazt Plavci (sitzend).



Unbesiegt in der Kreisklasse A blieben die Mädchen der E-Jugend des HSC Radolfzell. Die strahlenden Sieger mit ihren Meisterschafts-T-Shirts: (obere Reihe) Michelle Zöllner, Denis Thomar, Jana Koch, Saskia Kleißer, Lisa Hauer, Anna Hautman, (mittlere Reihe) Trainerin Lena Uhl, Laura Freitag, Nadja Läufler, Patricia Sugg, Isabell Vereide, Leonie Epp, Johanna Voltmer, Trainerin Sandra Thomar, (kniend) Claudia Hahn, Caroline Sugg, Florentine Bartholz, Jana Gnann, Nora Brutsche. swb-Bild: Veranstalter

Computer-Oldies im Schaufenster

Radolfzell (swb). Wer erinnert sich noch an die heißen Zeiten Ende der 70er Jahre, in denen das Computergeliebte die Menschen packte? Die Zeit, in der die ersten Homecomputer auf den Markt kamen, zu einem Preis, den man auch bezahlen konnte? Vorbei war die Zeit der wohnzimmergroßen Computer-Dinosaurier, für deren Bedienung die Firmen eigene Programmierer und Operatoren einstellen mussten und Sekretärinnen sich durch wochenlange Kurse quälten. Nun begann die Zeit der kleinen schreibmaschinengroßen Homecomputer, der Computer «fürs Volk». Diese Zeit begann im Jahre 1979, als der erste Commodore PET auf den Markt kam und der Apple //e, beides schon «richtige» Computer, mit denen man rechnen konnte, schreiben und programmieren und die viel mehr konnten, als man sich als Anwendungen überhaupt vorstellen konnte. Computerraum, das technische Museum in Radolfzell, zeigt in seiner neuen Schaufenster-Ausstellung im Schreibwarengeschäft Schmitt-Winter in der St. Johannstraße eine kleine Auswahl seiner umfangreichen Sammlung historischer Computer.

Gastfamilien gesucht

Radolfzell (swb). Das Carl-Duisberg Centrum-Radolfzell sucht nette Gastfamilien, die zwischen Juni und September für einige Wochen einen Sprachkurschüler bei sich aufnehmen. So werden zum Beispiel im Juli Familien für Teilnehmer aus Spanien gesucht, im August und September Privatunterkünfte für Amerikaner des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms. Für die Jugendlichen aus der ganzen Welt ist der Familienanschluss besonders wichtig. Aber auch für die Gastfamilien ist es eine tolle Gelegenheit, andere Kulturen kennen zu lernen und internationale Freundschaften zu schließen. Wer eine Unterkunft, die von den Carl-Duisberg-Centren vergütet wird, bereit stellen möchte und noch Fragen dazu hat, kann sich an das Carl-Duisberg-Centrum Radolfzell, Tina Streck, unter der Telefonnummer 07732/9 20 10 oder der E-Mail-Adresse radolfzell@cdc.de wenden.

So musiziert die Höri

Höri (swb). Die Jugendmusikschule Höri veranstaltet am Samstag, 19. Juni, von 14 Uhr bis gegen 17 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen Bankholzen Horn-Gundholzen, Öhningen und Schienen zum zweiten Mal den «Tag der Musik». Da wird gezeigt, wie abwechslungsreich die Höri musiziert - mit Akkordeon, Klavier, Keyboard, Cello, Gitarren, Blockflöten, Klarinetten, Querflöten, Sänger, Saxophone, Trompeten, Flügelhörner, Posaunen, Baritone und Tenorhörnern. Die Instrumente können auch getestet werden - in der Pavillon-Stadt führen Ausbilder und Lehrer die Instrumente vor. Musikschule und Musikvereine geben an Infoständen in der Höri-Halle Auskunft über ihr Schaffen, Wirken und Musizieren rund um die Musik und ihre Instrumente.

Bruno Eppe spricht

Radolfzell (swb). In der ersten Augustwoche nehmen etwa 70 Ministranten der Seelsorgeeinheit St. Radolf, davon 16 aus Sankt Meinrad, an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teil. Zur Finanzierung der Wallfahrt findet neben den Kuchenverkäufen auch ein Vortrag von Bruno Eppe statt, der im Laufe des Jubiläumsjahres in St. Meinrad zu Gast war und seine Zuhörer begeistert hat. Der Vortrag beginnt am Sonntag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Bernhardshaus und hat das Thema «Bruno Eppe liest Eigenes». Geboten wird ein Querschnitt aus seinen Erinnerungen - auch an seine Zeit als Ministrant. Der Erlös des Vortrags geht an die Wallfahrerinnen und Wallfahrer.

Starke Stimme und Saxophon

Radolfzell (swb). «Himmlich menschliche kommen sie daher, die beiden Vollblutmusiker Carola und Andreas Laux. Und so heißt auch ihr neues Konzertprogramm, das sie am Samstag, 12. Juni, um 20 Uhr in der Radolfzeller Christuskirche darbieten werden. Himmlich leichtfüßig und luftig heiter sind ihre Lieder.

Schienenvelos ab Ramsen

Neues Angebot der Museumsbahn

Ramsen (swb). Die neue Attraktion: Mit einem der speziellen Velo-Draisinen nicht nur wie, sondern tatsächlich auf Schienen - von Ramsen nach Hemishofen und zurück fahren. Was vor allem in nördlichen Ländern Europas auf stillgelegten Bahngleisen ein sehr attraktives Freizeitvergnügen darstellt, war in der Schweiz bis anhin weitgehend unbekannt. Auf der Museumsbahnstrecke Etzwilen-Singen sind nun Schienenvelofahrten zwischen Ramsen und Hemishofen möglich. Die Schienenvelos des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etzwilen-Singen (VES) werden durch Muskelkraft der zwei «Lokomotivführer» angetrieben und bieten Platz für insgesamt fünf Personen. Der prak-

tisch flache Streckenabschnitt zwischen Ramsen und Hemishofen eignet sich vorzüglich für einen gemütlichen Ausflug in schönster Hegaulandschaft. Da kann man eigener Lokführer werden und eine Bahnfahrt der ganz besonderen Art erleben.

Die Schienenvelos können ab sofort bis Ende Oktober jeweils am Sonntag und allgemeinen Feiertagen gemietet werden. Abfahrten in Ramsen sind jeweils zur vollen Stunde von 11 bis 16 Uhr. An Werktagen und außerhalb der Saison sowie für Gruppen kann nach telefonischer Voranmeldung bei Franz Signer, unter 0041 52 743 14 90 ein Termin vereinbart werden. Detailinfos auch unter: www.etzwilen-singen.ch.



Eine ganz besondere Ehrung fand bei Familie Bauer in Horn statt. Seit 25 Jahren verbringt das Ehepaar Elsner aus Weiterstadt seinen Urlaub auf der Höri. Das Foto zeigt Alfons Bauer, Hans-Peter Reinle (erster Vorsitzender des Verkehrsvereins Horn-Gundholzen), Gisela und Bernd Elsner, Helga Bauer.

Ein Ausflug, drei Pässe

Raum Stockach (swb). Es ging gut los. Das DRK-Stahlinger-Wahlwies organisierte im Rahmen seines Seniorenausflugs eine Dreipässefahrt. «Soziale Arbeit ist für den DRK-Ortsverein eine Möglichkeit von mehreren, mit den älteren Menschen gute Kontakte zu pflegen, heißt es in einer Pressemitteilung. Bei gutem Wetter begaben sich fünf Betreuer des DRK-Ortsvereins mit 77 Senioren, davon 40 Stahlinger und 37 Wahlwieser, auf den Weg in die österreichischen Alpen. Entlang des Bodensees ging es nach Bregenz. Eine kurze Pause gab Gelegenheit, die dortige

Seebühne zu begutachten. Danach führte die Fahrt durch den Bregenzer Wald bis Schoppernau, wo schon das Mittagessen bestellt war. Weiter ging es über den Hochtannbergpass nach Lech und Zürs zum Flexenpass. Schnell war der letzte der drei Pässe erreicht, der Arlbergpass. In Stuben war Zeit für die Kaffeepause. Nach dieser Einkehr erreichten die Ausflügler über Feldkirch, Rohrschach und Konstanz wieder ihre Heimatgemeinden. In beiden Bussen gab es für diesen schönen und gut organisierten Ausflug von den Senioren viel Lob und Dank an die «Rotkreuzler».

50 Jahre St. Hedwig

Radolfzell (swb). Der Kindergarten St. Hedwig (im Althohl) kann auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein Grund für Dankbarkeit und Freude. Zwischenzeitlich werden unter der Leitung von Kristine Gagesch in drei Gruppen in St. Hedwig mehr als 75 Kinder begleitet und betreut. Zunächst findet zum runden Jubiläum eine festliche Eucharistiefeier am Donnerstag, 10. Juni, um 17.30 Uhr im Münster ULF statt. Außerdem wird sich der Kindergarten am Sonntag, 20. Juni, ab 14 Uhr im Rahmen eines Tags der offenen Tür vorstellen.

Open Air der Stadtkapelle

Radolfzell (swb). Am Freitag, 25. Juni, findet um 21 Uhr auf dem Marktplatz das schon legendäre Open-Air-Konzert «Klassik am Marktplatz» statt. Die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Eröffnet wird das Konzert mit festlichen Blechbläserfanfaren in der «Jubilee Overture» von Philipp Sparke. Als Gast tritt die Trachtengruppe Alt Radolfzell auf. Der Eintritt zu dem Event ist frei. Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

Begegnung der Schulmusik

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 13. Juni, treffen sich um 15 Uhr im Kultur- und Tagungszentrum Milchwerk in Radolfzell zum elften Mal Förder- und Sonderschulen aus dem Kreis Konstanz zu einem gemeinsamen Begegnungskonzert. Diese Veranstaltungsreihe begann 1990 in Singen und wird nun alle zwei Jahre durchgeführt. Das Programm gestalten die Radolfzeller Hausherrn-Schule, Haldenwang Schule Singen, Goldäckerschule Stockach, Sonnenlandschule Stockach und Sättisschule Konstanz. Die Schulkinder zeigen mit ihren Lehrern Ausschnitte aus der Unterrichtsarbeit an den verschiedenen Schultypen - Schülerband, Beat Stompers, musikalische Theaterstücke und Tänze. Das Foyer des Milchwerks ist ab 13.30 Uhr mit Bewirtung geöffnet. Das Zentrum Sättisschule Konstanz wird dort eigene Musikvideos präsentieren.

Ullmann will Ammann werden

Eschenz (swb). Claus Ullmann hat nach verschiedenen Medienberichten Interesse am Amt des Gemeindecammanns in Eschenz. Nach dem Rücktritt von Gemeindecammann Thomas Kraft im Februar hatte Ullmann, der erst wenige Wochen zuvor über eine Ersatzwahl in den Gemeinderat kam, sein Amt übernommen. Die Ersatzwahlen in Eschenz finden am Sonntag, 29. August, statt.

Steiner machen bei SH-Fest nicht mit

Stein am Rhein (swb). Die Stadt Schaffhausen organisiert am 24. und 25. Juni 2011 unter dem Titel «Schaffhusia 2011» und dem Leitmotiv «Das Salz im kleinen Paradies» unter Einbeziehung der ganzen Region ein großes Stadtfest. Das Fest lehnt sich an die Struktur von «Schaffhausen 500» aus dem Jahre 2001 an und möchte zu einer festen Schaffhauser Institution werden. Die Gemeinden wurden eingeladen, zusammen mit den Ortsvereinen ein Programm zusammenzustellen. Der Stadtrat hat mit den Vereinsverantwortlichen die Möglichkeiten einer Teilnahme überprüft und hat Verständnis, dass trotz der Koordination durch die Leichtathletikanlage und einer eventuellen Defizitgarantie die Vereine wegen der allzu starken Belastung auf eine Mitwirkung verzichten. Dies aus dem Grund, weil die Steiner Vereine selbst ein großes Stadtfest in Stein am Rhein durchführen möchten.

Stadion wird aufpoliert

Radolfzell (swb). Mit den Ausbesserungsarbeiten bei der in die Jahre gekommenen Leichtathletikanlage im Stadion Radolfzell wurde begonnen. Die Arbeiten sind witterungsabhängig, sollen aber bis Mitte Juni beendet sein. Im 30 Jahre alten Stadion sind eine Reihe von Arbeiten nötig. Die meist altersbedingten Schäden bergen ein hohes Verletzungsrisiko. Besonders Unregelmäßigkeiten an Belägen auf Laufbahnen und Spielfeldern werden korrigiert.

Ja zur Rechnung

Einwohnerrat will mehr Kontrolle

Thayngen (of). Am Donnerstag Abend hatte der Thaynger Einwohnerrat über die Rechnung 2009 abzustimmen. Das Ergebnis wich, auch durch die Fusion mit den Gemeinden des Unteren Reiat stark von der Planung ab: 29,5 Millionen Franken waren in der laufenden Rechnung budgetiert, tatsächlich betragen die Ausgaben in 2009 38,5 Millionen Franken. Die Rechnung schließt mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 2,23 Millionen Franken, geplant war noch ein Überschuss von 55.000 Franken.

Paul Zuber (SP) sah einige Fehler in der Planung für das Jahr. Zum Beispiel habe man den Steuerfuß nicht genügend angehoben. Die Budgetierung im Zusammenhang mit der Fusion habe man nicht im Griff gehabt.

Kurt Bühler (FDP) sagte der negative Abschluss habe alle überrascht, sei aber in der Nachschau erklärbar. Gefordert seien schon länger Quartalsabschlüsse, das Controlling müsse verbessert werden. Das Budget

2009 sei ein Schnellschuss gewesen.

Heinz Rether (ÖBS) sagte, man nehme die Rechnung 2009 mit Sorge zur Kenntnis. Es rufe vieles nach einem besseren Steuerungssystem. Ernst Bernath (SVP) fand die Rechnung »unerfreulich«. Trotzdem wurde sie nach der Diskussion angenommen.

Das Defizit in der Bilanz ist nur eine Seite der Medaille: Es gibt eine markante Steigerung des Fondsvermögens auf nun 10,5 Millionen Franken. Darin sind zum Beispiel 5,5 Millionen Franken aus dem Verkauf von Geschäftsanteilen der Clientis-Bank enthalten, wie 4,2 Millionen Franken, die vom Kanton als Beitrag für die Fusion kamen.

Im Zusammenhang mit der Rechnung war auch eine Motion von Heinz Rethen zu einer Schuldenbremse in der Sitzung behandelt worden, die zwar Befürwortungen erhielt, aber keine Mehrheit. Rether will die Motion nun in einer Interpellation umwandeln.

Kesslerloch ist abgehakt

Thayngen (of). Nur einen Zwischenstand zur aktuellen Entwicklung am Kesslerloch und zur zukünftigen Erhaltung als Kulturgut konnte in der Sitzung des Thaynger Einwohnerrats am Donnerstag liefern. Schon einmal wurde die Beantwortung der Motion vom Gemeinderat um ein Jahr verlängert, sie hätte eigentlich schon im Dezember beantwortet werden sollen. Marcel Fringer konnte nur auf die bisherigen Vorstöße verweisen wie das einmal geplante Erlebnisbad auf dem ehemaligen Holcim-Gelände. Bekanntermaßen soll das Holcim-Gelände eines Unternehmens für Metall-Recycling werden. Die Zufahrtsstraße befindet sich jedoch im Besitz der Gemeinde. Es gäbe ja auch die Planungen durch den Kanton als Eigentümer des Grundstücks Kesslerloch zur Einrichtung eines Kulturpfades. Es seien viele Dinge derzeit im Fluss rund ums Kesslerloch, deshalb könne auch nur ein Zwischenstand mitgeteilt werden. Mit 9:4 Stimmen wurde die Motion von Paul Zuber als abgehakt erklärt.

Unterschriften gegen Stadtrat

Diessenhofen (swb). In Diessenhofen können höchstwahrscheinlich die Stimmbürger über die Größe des Stadtrates bestimmen. Einige Einwohner haben am Freitag laut Medienberichten eine Volksinitiative eingereicht, um den Stadtrat von sieben auf fünf Mitglieder zu verkleinern. Der Initiant Fredi Lier meint, ein kleinerer Stadtrat sei effizienter. Vor einigen Wochen hatte es bereits in Leserbriefen einen ersten Vorstoß zur Verkleinerung des Stadtrates gegeben. Die Initiative ist laut Radiobereich noch nicht offiziell zustande gekommen. Die Stadt muss noch überprüfen, ob alle Unterschriften gültig sind. Stadtschreiber Armin Jungi teilte jedoch mit, dass wohl schon genug Unterschriften gültig sind.

Leitbild wird vorgestellt

Thayngen (of). Am kommenden Dienstag, 15. Juni, 19 Uhr, soll in einer öffentlichen Veranstaltung in Thayngen im Recken-saal das neu entwickelte »Leitbild Thayngen 2020« der Bevölkerung vorgestellt und diskutiert werden. Es wurde in den letzten vier Monaten durch 9 Arbeitsgruppen von 50 Mitbürgerinnen unter Federführung der Urs Gassmann & Partner entwickelt.



Die Mitglieder der Bankleitung Frank Schoch, Cornelia Kohlmann, Marc Bösch und Ivo Büchel, sowie die Verwaltungsräte Konrad Labhart, Roman Giuliani, Anita Keller, E. Roger Guttersohn und VR-Präsident Hanspeter Weder. swb-Bild: Ritter

Raiffeisen strafft

Filiale Basadingen fällt weg

Diessenhofen (ri). Mit dem Abbau von zwei der bisher fünf Geschäftsstellen will Raiffeisen Untere See und Rhein das Angebot konzentrieren und Kosten sparen.

Basadingen und Diessenhofen werden zusammengelegt, wurde im Rahmen der Mitglieder-versammlung am Donnerstag Abend in Diessenhofen bekannt gegeben. Die Bank erwartet sinkende Besuche am Bankschalter, da die Bankgeschäfte über das Internet zunehmen.

Dazu kommt, dass in Basadingen der VOLG-Laden geschlossen wurde und dass demnächst die Post schließt. Für Raiffeisen kämen als zentraler Standort die Schanzwiesen zwischen Diessenhofen und Basadingen in Frage. Die Kunden der Bank Wagenhausen werden in Zu-

kunft in Eschenz bedient. Die Bancomaten an den bisherigen Standorten bleiben bestehen. Verwaltungsrat Roman Giuliani lobte bei einem Gespräch vor der Versammlung die Strategie der Raiffeisengruppe. Die Hypothekenausleihungen stiegen um 5,5 Prozent auf 384 Millionen Franken und um 6,6 Prozent stiegen die Kundengelder. Der Ertrag aus dem Zinsgeschäft ist um 15 Prozent zurückgegangen. Der Jahresgewinn sank um ein Viertel auf rund 500.000 Franken. Ivo Büchel, Vorsitzender der Bankleitung, sieht das Ergebnis positiv: »Unter Berücksichtigung der Turbulenzen im Finanzsektor dürfen wir mit unserem Ergebnis zufrieden sein«.

Die 744 Genossenschafter stimmten allen Anträgen zu.



E neukauf sulger

Schweine-geschnetzeltes 1 kg €5.99	Schwarzwald Creme mind. 24% Fett im Milchanteil 100 g €0.99	Pfirsiche oder Nektarinen gelbfleischig, aus Spanien, Klasse I 1 kg €2.99
Frische grobe Bratwurst aus eigener Herstellung 1 kg €4.99	Kabejau-filet 100 g €1.49	Galia-, Honig-, Charantais- od. Zuckermelonen aus Spanien, Klasse I Stück €1.49

Uwe Seeler

Die große EDEKA-Rubbellos-Aktion
Nur noch bis Samstag, den 12. Juni!

Jetzt gewinnen die Fans!

Wir lieben Lebensmittel. EDEKA

Meggie Kräuterbutter Rolle 100 g = €0.95 €1.19	Kraft Feinkost-saucen verschiedene Sorten 100 ml = €0.32 €0.79	Bodensee Radler 1 l = €2.02 €3.99
Gut & Günstig Kräuterbutter Baguette verschiedene Sorten 175 g Packung €0.39	Wagner Piccolinis verschiedene Sorten, tiefgefroren 100 g = €0.70 €1.88	Pringles verschiedene Sorten 100 g = €0.85 €1.39

Coca Cola*, Fanta, Sprite und weitere Sorten
*Coffeinhaltige Limonade
1 l = €0.67
€7.99

Wir lieben Lebensmittel. EDEKA

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Mittwoch, den 09.06.2010 / KW 23
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

VEREINSNACHRICHTEN

STOCKACH

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 12./13.6. bei den IVV Wandertagen in Aulendorf sowie am 19./20.6. bei den IVV Wandertagen in Ravensburg (St. Christina). Startzeiten in Aulendorf: Sa. 7-13 Uhr und So. 7-12 Uhr. Startzeiten in Ravensburg-St. Christina: Sa. 13-16 Uhr, So. 7-12 Uhr.

BODMAN

SEGEL-/MOTORBOOT-CLUB

Ein Hock des Segel- und Motorboot-Clubs Bodman findet am Sa., 12.6., um 16 Uhr im Clubraum in Bodman statt.

13. Ansegeln des Segel- und Motorboot-Clubs ist am So., 13.6., um 10 Uhr. Davor gemeinsames Frühstück im Clubraum Bodman.

LUDWIGSHAFEN

KIRCHENCHOR

Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Kirchenchor am 10.6. um 20 Uhr in der »Krone« in Ludwigshafen.

HEUDORF I. H.

SV

Sein Gruppenturnier um den Zäpfle-Cup veranstaltet der Sportverein Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Sa./So., 26.6./27.6. Es wird in 3 Kategorien, Aktive-, Passive- und Damenmannschaften, gespielt. Jede Mannschaft erhält einen Sachpreis, die Sieger weitere Preise und einen Wanderpokal.

Anmeldung bis 18.6. bei Simon Baumann, Tel. 07774/9225959 oder Simon.Baumann@heudorf.net.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Eine Wanderung Kaiseringen (Frontstetten) (H) steht am So., 13.6., auf dem Programm.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Zur Wanderung von Birnau nach Uhltingen treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am Sonntag, 20. Juni, um 13 Uhr am Gasthaus Frieden. Die Führung dieser Wanderung liegt bei Walter Hermann.



Erfolgreich: Das Aerobic-Team des TV Jahn Zizenhausen.

swb-Bild: TV

Meister unter sich

TV Jahn belegt vordere Plätze

Stockach (swb). Beim Landesturnfest in Offenburg waren 45 Teilnehmer des TV Jahn Zizenhausen mit dabei und errangen sieben erste und fünf zweite Plätze. Die Sportaerobic-Mädchen des TV Zizenhausen stellten das größte Teilnehmerfeld und verwiesen fast alle Gegner auf die hinteren Plätze. Die Beginnerteams teilten

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN

Ein Waldfest mit KK-Schießen veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am So., 20.6., ab 10 Uhr.

ORSINGEN

DRK

Ein Blutspendetermin des DRK Steißlingen-Orsingen findet am Di., 15.6., in der Kirmberghalle in Orsingen statt.

RMSV

Volksradfahren/Hegau-Panorama-Tour führt der RMSV Orsingen am So., 13.6., durch. Start ist an der Kirmberghalle.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Zeltlager des TV Nenzingen ist von Fr., 18.6., - So., 20.6., in Gutenstein.

RANDEGG

KRANKEN-/

FAMILIENPFLEGEVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Ökumenische Kranken- und Familienpflegeverein St. Ottilia Randegg am 10.6. um 20 Uhr in den Saal des Pfarrheims in Randegg ein. Neben den Berichten des Vorsitzenden und Kassiers, Entlastung des Vorstands und Neuwahlen wurde auch eine Änderung der Satzung in die Agenda mit aufgenommen. Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen.

RADOLFZELL

COMPURAMA

Das nächste Treffen der Mitarbeiter des CompuRama-Radolfzell findet am Do., 10.6., ab 17 Uhr im Magazin, Markelfinger Straße in Radolfzell statt. Thema: Vorbereitung auf die Ausstellung am 3.7. in der St.-Johannis-Straße. Infos unter Tel. 12596.

FROSCHENZUNFT

Nächste Gruppensitzung ist am 10.6. um 20 Uhr, davor Gremiumssitzung um 19 Uhr im Stübli Radolfzell.

IDEENSCHMIEDE VHS

Die 10. ordentliche Mitgliederver-

sammlung der Ideenschmiede vhs Radolfzell findet am Sa., 12.6., um 15 Uhr in der Volkshochschule Radolfzell, Güttinger Str. 19, Mozartsaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Vorstellung des neuen Vorstandes, Satzungsänderung, Vorstellung der Aktionskreise und Sonstiges/Ausschau auf 2011.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Trunhalle, außer Schulfreien, an. Einsteig jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

KLEINTIERZUCHTVEREIN

Zum Sommerfest lädt der Kleintierzuchtverein Radolfzell am Sa., 12.6., und So., 13.6., jeweils ab 10.30 Uhr ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, außerdem gibt es eine Hüpfburg, Traktorfahrten und Kinderspiele. Am Samstag findet eine Jungtier-schau statt. Zur Unterhaltung am

Das ist günstig!

Spitzenqualität muss nicht teuer sein:
Farbbilder 10 x 15 cm

von digitalen Daten
auf original Fotopapier
- aus unserem eigenen
Fachlabor

(Druck von 10.06.10 bis 16.06.2010)

50 St.

5²⁵

www.foto-huber.com

Poststr. 3 / 78115 Radolfzell
Tel. 07732/55251 info@foto-huber.com

RNG FOTO
Europas größter Fotoanbieter

Sonntag spielen die Rebergmusikanten.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic-Walking ab Altholparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr Laufen sowie Fitnesstraining, 19 Uhr Fitnesstraining in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr. 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Infos: Reinhard Bolle, Telefon 12165.

Für psychisch Kranke

Stockach (swb). Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes für psychisch Kranke und ihre Angehörigen stehen mittwochs am 9. und 23. Juni an. Sie finden in den Räumen der Diakonie Stockach statt. Dieses Angebot wird an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr gemacht. Ansprechpartner auch für Terminvereinbarungen ist der Sozialpsychiatrische Dienst in der Luisenstraße 9 in 78464 Konstanz. Sabine Claßen, die die Sprechstunden abhält, ist unter 07531/81 94 21 zu erreichen, das Sekretariat hat die Nummer 07531/81 99 40.

Jahrgang kommt zusammen

Radolfzell (swb). Der Jahrgang 1931/32 trifft sich am Donnerstag, 17. Juli, ab 15 Uhr im ESV-Heim im »Herzen«.

KURZ & BÜNDIG

Ev. Kirchengemeinde Radolfzell-Böhringen, Paul-Gerhardt-Gemeinde So., 13.6., 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst »Gute Nachrichten« am Konzertsegl in Radolfzell.

Ev. Kirchengemeinde auf der Höri: Kindergottesdienst So., 13.6., in Gaienhofen und So., 20.6., in Kattenhorn.

Ev. Kirchengemeinde auf der Höri »Gaienhofen« So., 13.6., 10 Uhr Gemeindegottesdienst musikalisch gestaltet von der Minikantorei unter der Leitung von Herr Schmidgall in der Petruskirche (Pfrin. Barth).

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen ist am Mi., 16.6., 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Tourist-Info Radolfzell: »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt« am Sa., 12.6., Treffpunkt: 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpothke« »Wanderung von Singen nach Rielasingen« am Sa., 12.6., Treff-

Wortgottesdienst in Pro Seniore, 19 Uhr Eucharistiefeier i.d. Krankenhauskapelle; Fr., 11.6., 18.15 Uhr Hochamt; Sa., 12.6., 16 Uhr Wortgottesdienst i.d. Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 13.6., 11.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Meinrad« Radolfzell: Do., 10.6., keine Eucharistiefeier (Festgottesdienst zu 50 Jahre Kindergarten St. Hedwig im Münster 17.30 Uhr); Fr., 11.6., 19 Uhr Eucharistiefeier; Sa., 12.6., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 13.6., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Verkauf von fair gehandelten Eine-Welt-Waren. »Pfarrrei St. Nikolaus« Böhringen: So., 13.6., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Zeno« Stahringen: Do., 10.6., 19 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 12.6., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Ulrich« Güttingen: So., 13.6., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Georg« Ligglingen: Do., 10.6., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 13.6., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Gallus« Möggingen: Sa., 12.6., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Pfarrrei St. Laurentius« Markelfingen: Fr., 11.6., 9 Uhr Eucharistiefeier der Frauen u. Mütter, So., 13.6., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. Christuskirche Gottesdienste: So., 6.6., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft), Pfr. Ramsauer, gleichzeitig Kindergottesdienst; Mi., 9.6., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Hl. Geist, Pfr. Ramsauer, 16 Uhr Gottesdienst in Pro Seniore, Pfr. Ramsauer. Anmeldung zur Konfirmation 2011: Mi., 9.6., 18 Uhr im Gemeindesaal neben der Christuskirche in der Brühlstr. 5a.

Lollipop: Aktuelle Kurse »Montags«: 15-17 Uhr: Teich AG (17.5., 28.6. und 26.7.); 15.30-17.30 Uhr: Kreativwerkstatt (17.5., 7.6., 14.6., 5.7. und 12.7.); 15-17 Uhr: Wilder-Hühner Treffen (7.6., 14.6. und 21.6.); 16-17.30 Uhr: Theater für Kinder (wöchentlich ab 3.5.); 15-17 Uhr: Entspannungstag (12.7.). »Dienstags«: 15.30-17.30 Uhr: Sommerhochkurs (4.5., 11.5., 18.5., 8.6., 15.6., 22.6.); 15.30-17.30 Uhr: PC-Kurs (8.6., 15.6., 22.6., 29.6.); 15-17 Uhr: Filzen (11.5. und 15.6.). »Mittwochs«: 15.30-17.30 Uhr: Mädchen-treff (wöchentlich ab 5.5.); 15.30-17.30 Uhr: Schlagfertigkeitstraining (16.6., 23.6., 29.6., 7.7.); 16-17 Uhr: Eltern/Kind Billard (23.6., 30.6.). »Donnerstags«: 15-17 Uhr: Speckstein für Anfänger (10.6., 17.6., 24.6.); 15-17 Uhr: Speckstein für Profis u. Fortgeschrittene (1.7., 8.7., 15.7.); 15.30-16.30 Uhr: Tanzen (6.5., 20.5., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7.); 15-17 Uhr: Tönen für Mädchen (18.5.); 15-17 Uhr: Tönen für Jungs (20.5.); 17-18 Uhr: Tischtennis (17.6., 24.6., 1.7., 15.7., 22.7.). Weitere Infos: Lollipop, Tel. 07732/919145.

Die Zuversicht kommt zurück

Stockach (swb). Das katholische Bildungswerk lädt am Donnerstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr ins Medienzimmer des Pallottiheims in der Pfarrstraße in Stockach zu dem Vortrag »Die Wiederentdeckung der Zuversicht, Vertrauen finden in schwierigen Zeiten« ein. Referent ist Dr. Roland Heinzl, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin. Eine der Fragen des Vortrags ist, wo die individuellen, wo die gesellschaftlichen Ursachen für die Verunsicherung liegen.

Ein Woche ins Schnalstal

Stockach (swb). Achtung, Kurzentschlossene und Reise lustige! Für die Wanderwoche im Schnalstal vom 29. August bis 5. September des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Stockach sind noch einige Plätze frei. Wer Zeit und Interesse an dem Ausflug nach Südtirol hat, kann sich bei Wanderwart Wilhelm Joos unter der Telefonnummer 0771/71 40 anmelden. Einfache Wanderungen und Gipfelbesteigungen von 2.500 bis 3.000 Metern stehen auf dem Programm der Wanderwoche.



Neuer musikalischer Leiter der »Yetis« ist Stefan Meier (links), der damit Nachfolger von Jürgen Wohlhüter wird. Chef der Fellträger bleibt Jochen Sigg.

Fitte Fellträger fetzen los

Stefan Meier neuer Musikchef der »Yetis«

Stockach (sw). Mensch, Meyer! Bei den »Yetis« werden ganz neue Töne angeschlagen – neuer musikalischer Leiter der starken und lautstarken Fellträger aus Stockach ist Stefan Meier. Der 26-jährige Vertriebsbeauftragte und gelernte IT-Systemelektroniker aus Hindelwangen wurde auf der Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Jürgen Wohlhüter gewählt, der aus beruflichen Gründen und wegen anstehender Auslandsaufenthalte nicht mehr zur Verfügung stand. Daher ist nun Stefan Meier für den guten Ton verantwortlich. Der sympathische junge Mann ist kein Greenhorn, er hat jahrelang mit Jürgen Wohlhüter zusammengearbeitet. Der neue Musikchef ist seit zehn Jahren bei den »Yetis«, spielt Zugposaune und ist erst mal auf ein Jahr gewählt. »Den Stress, musikalischer Leiter zu sein«, erklärt er, tut er sich gern an. Er möchte die Gruppe weiter voranbringen, sie musikalisch auch auf neue Wege führen und sich für einen Mix aus traditioneller Guggenmusik, Blasmusik, HipHop, Gesang und Publikumsanimation einsetzen. Show mit Blasmusik zu verbinden, ist das Ziel der »Fellträger«. Ihnen brennt das Fell nicht: Fünf neue Anwärter haben sie bekommen, die sich ein Jahr lang bewähren müssen, um dann in den Reihen aufgenommen zu werden. Und fünf bisherige Anwärter wurden als neue Mit-

glieder begrüßt. Sie und die anderen Musiker werden von einer starken Vorstandschaft geführt: »Yeti«-Chef bleibt Jochen Sigg, unterstützt von dem zweiten Vorsitzenden Enno Pfaff und Kassierer Sven Römer. Neuer Schriftführer ist Florian Mayer, der Manuel Reichle beerbt. Manuel Reichle seinerseits ist neuer Anwärtermajor und betreut damit die Neulinge. Als Zeigwart und V-Heimleiter fungiert Ralf Martin. Ein schwieriger Job, da die »Yetis« derzeit kein Vereinsheim haben. Das Domizil in der Nähe des »Aach-Centers« haben sie vor zwei Jahren aufgegeben, nun sind sie auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Dringend! Denn Übergangsweise werden ihre gesamten Habe, Requisiten, Unterlagen, Relikte aus 23 »Yeti«-Jahren in einer Scheune in Eigeltingen zwischengelagert. Und auch sie selbst haben viel auf Lager – zum Beispiel die Teilnahme an den Rheinland-Pfalz-Tagen am Wochenende vom 12. und 13. Juni. Und natürlich das »Yeti«-Dorf auf dem Gustav-Hammer-Platz am Samstag des »Schweizer Feiertags«, also am 19. Juni. Ab 10 Uhr wird es dort Party geben – mit »Yeti-Burgern«, Musik, den »Roosters« und jeder Menge Spaß. Und die geballte »Yeti-Power« wird zudem auf das Jahr 2012 gerichtet. Denn dann steht das 25-jährige Jubiläum an. Mensch, Meyer! Da geht was.

Sitzung weicht Versammlung

Stockach (swb). Wegen der Bürgerversammlung musste der Termin für die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Stockacher Goldäckerschule verschoben werden. Die Sitzung findet nun am Donnerstag, 10. Juni, um 19.30 Uhr in der Aula der Goldäckerschule statt. Sie war eigentlich auf Dienstag, 8. Juni, terminiert gewesen, doch an diesem Tag steht bereits die Bürgerversammlung im Bürgerhaus an.

Allerhand los im Ort

Eigeltingen (swb). Jede Menge Infos soll es auf einer Bürgerversammlung am Freitag, 11. Juni, um 19.30 Uhr im Foyer der Schule Eigeltingen im Breitleweg 3 geben. Dabei werden laut Bürgermeister Alois Fritsch die Nutzungskonzepte für die »Alte Schule« in der Hauptstraße 40, die »Neue Schule« in der Hauptstraße 42 und das Rathaus-Areal in der Krumme Straße bekannt gegeben. Weitere Punkte sind der Bericht über die Situation der Nahversorgung, der Vereine und des Rathauses und eine offene Diskussionsrunde. Vor der Infoveranstaltung steht ein gemeinsamer Rundgang an. Er startet um 18 Uhr in der Krumme Straße und führt dann zur »Alten« und »Neuen Schule« in der Hauptstraße.

Das Runde muss ins Eckige

Stockach (swb). Furiose Fights, flotte Ballwechsel und viel Technik gibt es beim »Grümpelturnier« zu sehen, das die Fußballspielgemeinschaft »FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppe« am Wochenende vom 10. und 11. Juli organisiert. Der Zuspruch war in den letzten Jahren enorm, teilen die Veranstalter mit, beim letzten Kick auf dem Sportgelände in Zizenhausen waren mehr als 50 Mannschaften an dem Freizeitturnier beteiligt gewesen. Mitmachen können Aktive, Passive und Damen. Ein Team besteht aus sechs Spielern und bis zu vier Ersatzleuten. Anmeldungen werden bis Montag, 21. Juni, entgegengenommen. Informationen zu den Kick-Events gibt es auch unter der Telefonnummer 07771/10 32 oder im Internet unter der Adresse www.Fsg-zi-hi-ho.de.



Plakate, Blutmessungen, Klagen: Gegner wollen den Handymasten am Heideweg in Stockach weiterhin ausbremsen. swb-Bild: Weiß

Hader um Handyturm

Mast am Heideweg wird weiter bekämpft

Stockach (sw). Sie machen weiter. Die Gegner des Handymasten am Heideweg in Stockach wollen noch immer dazwischenfunken und ihren Protest lautstark bekunden. Zwar wurde der Mobilfunkmast Ende 2009 in Betrieb genommen, weiß Thomas Klötzer, ein Sprecher der »Protest-Gemeinschaft: Kein Handyturm am Heideweg«, doch deswegen wollen die besorgten Bürger die Flinte nicht ins Korn werfen. Im Mai 2009 hatten 49 Personen im Umfeld des Heidewegs Blut- und Urinproben abgegeben und sie in einem Labor untersuchen lassen. Im März 2010 war die Prozedur wiederholt worden, um Vergleichswerte erzielen zu können. Das Ergebnis: Bei allen Teilnehmern wurde eine deutliche Zunahme der unreifen roten Blutkörperchen festgestellt, was über einen längeren Zeitraum hin gesehen ernsthafte gesundheitliche Risiken bergen könne. »Dies kann nach Aussagen medizinischer Experten auf den Einfluss hochfrequenter Strahlung zurückgeführt werden«, heißt es in einer Presseerklärung. Bei den Hormonspiegeln Melatonin und Serotonin konnte dagegen laut Thomas Klötzer noch kein statistisch relevanter Wert ermittelt werden. Er führt diese Ergebnisse auf den erst dreimonatigen Strahlungszeitraum zurück. Die so ermittelten Werte, so der Sprecher, reichen daher noch nicht für ein gerichtliches Verfahren aus, darum sei ein weiterer Widerspruch gegen die Baugenehmigung für den Handy-

masten sinnlos. Etwas anderes aber macht nach Ansicht der Bürger Sinn: Im Herbst sollen die Werte noch einmal ermittelt werden, und eine zusätzliche Messung von Melatonin und Serotonin ist für Mai 2011 angedacht. Sollten die Ergebnisse eindeutig eine Veränderung belegen, wird der Anwalt der Handymastgegner im Zuge eines emissionsrechtlichen Verfahrens auf Abschaltung des Senders klagen. Außerdem sollen Haftungsansprüche geltend gemacht werden. Der Mobilfunkbetreiber und der private Grundstücksbesitzer, auf dessen Anwesen der Turm steht, wurden schriftlich über diese Schritte informiert. Und, so Thomas Klötzer, bei Anwohnern wurden mehrfach Hochfrequenzmessungen durchgeführt. Die so ermittelten Zahlen würden belegen, dass ein 1000-fach höherer Wert erreicht wurde als in Zeiten ohne Sender. »Und das, obwohl im geplanten UMTS-Frequenzband derzeit noch gar nicht gesendet wird. Das heißt, die Belastungen werden noch deutlich zunehmen.« Als weiteren Schritt plant die Protestgemeinschaft im Herbst oder Winter eine Infoveranstaltung mit namhaften Referenten zu dem Thema. Damit soll die Brisanz der Gefahr deutlich gemacht und die Sensibilität in der Bevölkerung weiter geschärft werden. Ein früherer Zeitpunkt war laut Thomas Klötzer nicht möglich, da renommierte Experten lange Zeit im Voraus ausgebucht sind. Der Kampf jedenfalls geht weiter.

Medaillen für »Eintracht«

Chor gewinnt Bronze in Wirges

Stockach (sw). Gute Ausbeute für den Stockacher »Eintracht-Chor«. Bei einem Chorwettbewerb in Wirges im Westerwald hat das Ensemble einen Bronze-Erfolg errungen und Dirigentin Ulrike Köberle einen Dirigentenpreis erhalten. Die Sängervereinigung »Frohsinn 1870 Wirges« hatte den Wettbewerb aus Anlass ihres 140-jährigen Bestehens am Wochenende vom 29. und 30. Mai ausgerichtet, 40 Chöre stellten sich an diesen beiden Tagen in 13 Kategorien den vier Juroren. Unter »Gemischte Chöre bis 40 Sänger« traten die Stockacher mit »Ich fahr dahin« von Johannes Brahms, »Villanella alla Napolitana« von Baldassare Donati, »Von guten Mächten« von Dietrich Bonhoeffer/Otto Abel und der Body-Percussion

»Slap an Clap« von Henry O. Millsby an. Dafür gab es das Bronze-Diplom für gute Leistungen. Der Gastgeber selbst ist ein Schwergewicht im Chorgesang, denn die Sängervereinigung aus Wirges hatte sechs Mal in Folge den Titel »Meisterchor des Landes Rheinland-Pfalz« erworben. Die Teilnahme an dem Wettbewerb war Teil eines zweitägigen Ausflugs des »Eintracht-Chors« nach Köln, der am Samstag auch eine Führung durch das Städtchen Montabaur beinhaltete. Auf dem Programm standen zudem eine Führung durch die Kölner Altstadt, ein Besuch des Doms und Zwischenstopps in den Kölner Cafés. Zu dem Wettbewerb in Wirges hatten sich die Stockacher schon im Herbst 2009 angemeldet.



Nicht nur Gold, sondern auch Bronze in den Kehlen: Der »Eintracht-Chor« ersang sich eine Bronze-Medaille in Wirges. swb-Bild: Eintracht-Chor

Einiges wird anders

Stockach (swb). Bei der Kolpingsfamilie Stockach stehen im Juni einige Programmänderungen an. Das am Samstag, 5. Juni, geplante Helfertag auf der Hindelwanger Hütte wird auf Sonntag, 25. Juli, verschoben und mit dem Sommerfest der Kolpingsfamilie zusammengelegt. Das am Sonntag, 13. Juni, um 16 Uhr vorgesehene gemeinsame Erleben des Länderspiels Deutschland gegen Australien fällt aus Termingründen aus. Zum Zeitpunkt der Planung des Programms war das Spiel für 16 Uhr angekündigt. Dagegen hat am »Schweizer Feiertag« die »Kolpingklausel« in der Kaufhausstraße geöffnet. Der Gebetsabend am Montag, 21. Juni, findet ebenfalls statt.

LESERBRIEF

Gedanken ums Geld

Leserbrief zur Ortsmitte Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Zu unserer Berichterstattung über die Ortsmitte Bodman erreichte uns folgende Leserzuschrift: »Die CDU-Fraktion steht zum Grundsatzbeschluss, in der Ortsmitte von Bodman ein Zentrum zu schaffen, von dem Impulse für den Ort Bodman-Ludwigshafen ausgehen. Die Verwaltung wurde im September 2009 damit beauftragt, alle möglichen Anstrengungen zu unternehmen, um die Finanzierung zu ermöglichen. Leider waren diese Bemühungen nicht vom gewünschten Erfolg gekrönt. Eine Erhöhung unseres Kreditrahmens wurde vom Landratsamt abgelehnt, weitere Zuschüsse werden nicht gewährt. Für Mittel aus dem Ausgleichsstock besteht wenig Hoffnung und die zusätzlichen Gelder aus der Dorfsanierung können nicht vollständig abgerufen werden, da der erforderliche Eigenanteil nicht aufgebracht werden kann. Zusätzliche Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen sind nur auf dem Papier zu realisieren, da bis 2013 bereits mehr als 2,8 Millionen Euro aus geplanten Verkäufen in die Haushaltsplanung eingestellt sind, um den gemeindlichen Aufgaben überhaupt nachzukommen. Außerdem würde der Verkauf weiterer Grundstücke zum Verlust der Deckungsmittel für eingeplante Kredite führen. Die Arbeitsgruppe hat deshalb das gesamte Projekt von 5,4 Millionen auf 3,4 Millionen reduziert, indem Veranstaltungshalle sowie öffentliche Einrichtungen auf das absolute Minimum reduziert wurden und die komplette Museumseinrichtung (1 Million) und das Anlegen der Außenanlagen (0,85 Millionen) auf zukünftige Jahre verschoben wurden. Trotzdem besteht beim Gebäude immer noch eine Finanzierungslücke von derzeit 0,9 Millionen Euro und zur kompletten Verwirklichung des Projektes, ohne Verkehrskonzept, fehlen insgesamt fast 3 Millionen Euro. Bei der reduzierten Planung stellt sich uns die Frage, wie sieht ein zentrales öffentliches Gebäude ohne Außenanlagen aus und was nützt eine Museumshülle ohne Museumseinrichtung? Optisch wären unsere Uferanlagen auf Jahre hinaus

eine Baustelle und finanziell müssten die Darlehen verzinst und getilgt werden, ohne entsprechende Einnahmen zu erzielen, was eine weitere Verschlechterung der Finanzlage nach sich ziehen würde. Es ist einfach, vom Gemeinderat visionäres Handeln, Mut und Entschlossenheit zu verlangen, ohne sich um Geld Gedanken zu machen. Nicht umsonst verlangt die Gemeindeordnung von Bürgern, die ihr Anliegen in Form eines Bürgerbegehrens vorbringen, als Grundvoraussetzung einen realistischen Finanzierungsvorschlag! Zum Weiblick des Rates gehört unserer Meinung nach ganz besonders der verantwortungsvolle Umgang mit den finanziellen Gegebenheiten, um so sicherzustellen, dass die Gemeinde auch in Zukunft Spielraum besitzt, um allen finanziellen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Bürger müssen sich darüber im Klaren sein, dass schon bei der von uns vorgeschlagenen Version, die Gemeinde ihren finanziellen Grenzen nahe kommt und für viele andere Projekte (wie Strandbäder, Uferanlagen usw.) auf Jahre hinaus kaum Finanzmittel mehr frei sein werden. Wir sind bereit, uns der Verantwortung zu stellen und die Ortsmitte Bodman, mit den folgenden Schwerpunkten in finanzierbaren Schritten zu gestalten, wobei wir selbst ohne neues Museum eine große Attraktivitätssteigerung für Bodman-Ludwigshafen sehen: 1. Veranstaltungshalle als Zentrum für Bürger, Vereine und Gäste, Touristinfo mit Bürgerbüro, Bürgersaal für touristische, offizielle und private Veranstaltungen, Bistro mit Kiosk und attraktivem Außenbereich mit einem zentralen Platz für die Strandfeste. 2. Museum als zusätzliche Attraktion in finanzierbarer Größe und Ausstattung, sowie unter der Voraussetzung, dass der Zuschuss aus dem laufenden Betrieb zumutbar bleibt«.

Die CDU-Gemeinderäte aus Bodman-Ludwigshafen, Reinhold Beirer, Hellmuth Hannemann, Robert Hermann, Daniel Lindenmayer, Kurt Pfundner, Alessandro Ribaud, Christoph Specht

Liebe Leser,

wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTS auseinandersetzt. Die abgedruckten Leserbriefe geben die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion

»Eintracht-Chor«
kommt zusammen

Stockach (swb). Die Mitgliederversammlung des »Eintracht-Chors« steht am Donnerstag, 10. Juni, um 20.30 Uhr im Gasthof »Zur Linde« in Stockach an. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von Vorsitzendem, Kassier, Kassenprüfer und Dirigentin, Entlastung, neue Satzung zur Umwandlung in einen eingetragenen Verein, Neuwahlen, Wünsche und Anregungen.

Festgottesdienst
mit einem Fest

Stockach (swb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Germanus und St. Vedastus in Stockach-Wahlwies feiert am Sonntag, 13. Juni, ihr Kirchenfest. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der örtlichen Pfarrkirche, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Danach gibt es Unterhaltung und Bewirtung im Pfarrzentrum St. Josef. Zum unterhaltsamen Frühschoppen spielt der Musikverein auf, gegen 11.30 Uhr kann ein schmackhaftes Mittagessen eingenommen werden. Bis zum Abend können sich Besucher an Speisen, Getränken, Kaffee und Kuchen laben, zur Unterhaltung musizieren Kirchenchor, Gesangsverein und Handharmonikaorchester. Der Kindergarten und der katholische Förderverein sorgen für weitere Attraktionen wie einen Bücherstand mit Kochbüchern.

Pater Arnaldos
kommt

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das Interesse an Afrika ist groß - auch wegen der Fußball-Weltmeisterschaft. Da passt es gut, dass Pater Angel Arnaldos, der seit über 40 Jahren im Urwald von Simbabwe eine Missionsstation leitet, gerade auf Europapausen ist. Er wird am Mittwoch, 16. Juni, um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman über die aktuelle Entwicklung im Rahmen des katholischen Bildungswerks See-End sprechen. Es ist sein vierter Besuch in Bodman, wo der Erlös des jährlichen Fasteneintopfes seit etwa 20 Jahren für diese segensreiche Einrichtung in Simbabwe bestimmt ist. Der spanische Pater hat fast sein ganzes Leben in Afrika verbracht. Er teilt die Sorgen und Nöte der Menschen dort und setzt sich vor allem für die Ausbildung junger Menschen und AIDS-Waisen ein. Den Bürgerkrieg in Simbabwe hat Angel Arnaldos recht gut überstanden, weil seine Missionsstation weit weg von den Kampfzonen war. Die wirtschaftliche Not des Landes hat aber bis in den tiefsten Winkel zu Elend geführt. Pater Arnaldos ist auch ein ausgezeichnete Fotograf. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

IG-Metall-Senioren
treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Senioren treffen sich am Mittwoch, 16. Juni, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

Mit Einblicken
und Ausblicken

Orsingen-Nenzingen (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach bietet am Dienstag, 15. Juni, eine Wanderung rund um Schloss Langenstein an. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Wanderung beginnt oberhalb von Schloss Langenstein, geht am Portugieserhof vorbei, führt durch Wald ins Tal des Weitenriedgrabens Richtung Stockfelderhof. Auf dem alten Postweg wandern die Teilnehmer zum Ausgangspunkt zurück. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden. Wanderführer ist Wilhelm Joos, der unter 07771/71 40 zu erreichen ist.

Großer Fußball
in Heudorf

Eigeltingen (swb). Großer Fußball wird hoffentlich bei der WM in Südafrika gezeigt, und großen Fußball gibt es auf jeden Fall beim »Zäpfle-Cup« des SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Wochenende vom 26. und 27. Juni. Beim »Grümpeltturnier« wird in den drei Kategorien Aktive, Passive und Damen gespielt. Anmeldungen nimmt Simon Baumann unter der Rufnummer 07774/9 22 59 59 oder Simon.Baumann@heudorf.net entgegen. Anmeldeschluss ist Freitag, 18. Juni. Jede Teilnehmermannschaft erhält einen Sachpreis, die Sieger bekommen jeweils 20 Liter Bier und einen Wanderpokal. Der »Zäpfle-Cup« wird zum achten Mal in Heudorf im Hegau ausgefochten.

WESTERNDORF



Der »Old Style« jugendlich-frisch präsentiert: Die schöne Seite des alten Südens mit Reifrock und feschem Hut kam beim Westerndorf in Nenzingen zum Vorschein - mit modernen Frauen, die auch allein die Puppen tanzen lassen.



Der Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südstaaten von 1861 bis 1865 war ein blutiges, düsteres Kapitel amerikanischer Geschichte: Doch diese Vertreter der geschlagenen Südstaaten-Armee von General Robert E. Lee traten für Völkerverständigung und Harmonie ein.



Keine Verkleidung, sondern Ausdruck einer Gesinnung: Bewohner des viertägigen Westerndorfes bei Nenzingen halten den Geist der amerikanischen Ureinwohner lebendig.



Ein Supermarkt in Westermanmanier: In dieser mobilen Feldküche gab es alles zu kaufen - von »A« wie aromatische Gewürze bis »Z« wie zünftige Mahlzeiten. swb-Bilder: Weiß



Eine Darbietung mit Pfliff: Die »Bagpipe Association of Konstanz« sorgte für schottische Momente im Westerndorf bei Nenzingen - nicht sparsam, sondern verschwenderisch gut. Und nicht nur »Amazing Grace« war erstaunlich...